

An die Sektionen des Schweizerischen Samariterbundes! : Ordentliche Abgeordnetenversammlung am 6. und 7. Juni 1936 in Zug

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **44 (1936)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von 23'580 Fr., der Kolonnenhaus-Fonds hat die Höhe von 4593 Fr. erreicht; mit diesen beiden Fonds zusammen betrug das Vermögen am 31. Dezember 1935 149'785 Fr. Angesichts der dem Luftschutz zukommenden Bedeutung tritt der

Verein der Luftschutzvereinigung als Kollektivmitglied bei. Anfangs Mai soll eine Mitgliederversammlung stattfinden, an welcher der neue Zentralsekretär des Schweizerischen Roten Kreuzes, Dr. von Fischer, einen Filmvortrag halten wird.

Schweizerischer Samariterbund und Samariterverein Zug

Olten und Zug, den 28. April 1936.

An die Sektionen des Schweizerischen Samariterbundes!

Ordentliche Abgeordnetenversammlung

am 6. und 7. Juni 1936 in Zug



Werte Samariterfreunde!

Dem Samariterverein Zug ist der ehrenvolle Auftrag zuteil geworden, die diesjährige Delegiertenversammlung des S. S. B. zu organisieren. — Einmal mehr hat das alte Städtchen zwischen Berg und See seine Anziehungskraft als Kongressort geltend gemacht. Möge der unvergleichliche Zauber zugerischen Landes recht viele hierher locken! Möge auch der Gedanke gemeinsamer, ernster Arbeit am grossen Werk des Samaritertums ganze Scharen aus dem Alltag herausreissen und nach Zug führen! — Die organisierende Sektion aber möchte Sie alle recht herzlich willkommen heissen. Seien Sie versichert — es soll alles geschehen, um Ihnen den Aufenthalt im «Chriesiländli» angenehm zu gestalten, ob Sie welscher Zunge sind oder unser heimeliges «Schwyzerdütsch» mit uns teilen.

So rufen wir Ihnen denn zu: Willkommen am 6. Juni in Zug!

Mit besten Samaritergrüssen:

Für den Zentralvorstand,

Der Präsident:

Aug. Seiler

Der Sekretär:

E. Hunziker.

Für das Organisationskomitee,

Der Ehrenpräsident:

Dr. med. Albert Ziegler

Der Präsident: Die Sekretärin:

R. Iten

Frl. Emmy Koch.

Programm

für die

Abgeordnetenversammlung des Schweiz. Samariterbundes am 6. und 7. Juni 1936 in Zug.

Samstag den 6. Juni 1936:

Von 8.15 Uhr an: Empfang der Delegierten und Gäste. Quartierbureau im Bahnhof.
Anweisung der Quartiere und Hotels durch Pfadfinder. Ausflüge und Besichtigungen gemäss nachstehenden Angaben.

19.00 Uhr: Nachtessen in den Hotels und Restaurants.

20.30 Uhr: Beginn der Abendunterhaltung im Kasino.

Sonntag den 7. Juni 1936:

Von 8.30 Uhr an: Bezug der Stimmkarten gegen Abgabe der Ausweiskarten beim Eingang der Burgbach-Turnhalle.

9.15 Uhr: Beginn der Abgeordnetenversammlung in der Burgbach-Turnhalle.

GESCHÄFTE :

- *1. Protokoll der letzten Abgeordnetenversammlung;
- *2. Tätigkeitsbericht pro 1935;
- *3. Rechnungen pro 1935 und Bericht der Revisoren;
- *4. Voranschlag pro 1937;
5. Kreditgesuch zu Lasten der Rechnung pro 1936 für die Anschaffung je eines Filmaufnahme- und Wiedergabeapparates, sowie für Beschaffung von Filmen, im Maximalbetrag von Fr. 2000.—;
6. Abgabe der Henri Dunant-Medaillen;
7. Wahlen:
 - a) der neun Mitglieder des Zentralvorstandes;
 - b) des Präsidenten und Vizepräsidenten des Zentralvorstandes,
 - c) der drei Mitglieder in die Hilfskassenkommission,
 - d) eines Rechnungsrevisors,
 - e) des nächsten Versammlungsortes (um die Uebernahme bewerben sich Brunnen-Ingenbohl und Interlaken und Umgebung);
8. Mitteilungen;
9. Verschiedenes.

12.30 Uhr: Gemeinsames Mittagsbankett im Kasino Zug.

14.30 Uhr: Schluss der Tagung, Ausflüge und Spaziergänge. Teilnahme an den Führungen gemäss nachstehenden Angaben.

*) Die gedruckten Vorlagen folgen mit dem Einladungszirkular.

Wichtige Mitteilungen.

Die Festkarte kostet Fr. 15.—. Dafür wird geboten: Nachtessen am Samstag, Teilnahme an der Abendunterhaltung im Kasino, Uebernachten und Frühstück, Teilnahme am Mittagbankett am Sonntag, Eintritt in das historische Museum. Bedienung ist inbegriffen, nicht aber die Getränke.

Der Preis der Festkarte für den Sonntag beträgt Fr. 5.— und berechtigt zur Teilnahme am Bankett am Sonntag (ohne Getränke).

Der Betrag von Fr. 15.—, bzw. Fr. 5.—, ist auf Postcheckkonto VII 6673 unter Benützung des beigelegten Einzahlungsscheines bis spätestens 25. Mai einzuzahlen. Wir bitten um deutliche Angabe der Namen und der genauen Adressen. Nach Erhalt der Einzahlung wird die Festkarte den Teilnehmern direkt zugestellt. Diese enthält alle wünschenswerten Angaben betreffend Unterkunft, Verpflegung und besonderen Veranstaltungen. Diejenigen Teilnehmer, die aus irgendeinem Grunde nicht rechtzeitig in den Besitz der Festkarte kommen, können diese bei Ankunft in Zug, im Quartierbureau, das sich im Bahnhof befindet, nachbeziehen.

Auf Vorweisung der Festkarte erhalten die Teilnehmer an beiden Tagen auf den *Zuger Berg- und Strassenbahnen* Billette einfacher Fahrt, die auch zur Rückfahrt gültig sind. — Da wir in Zug nicht über genügend Hotelzimmer verfügen, sind wir genötigt, Privatzimmer in Anspruch zu nehmen. Aus diesem Grunde bitten wir dringend um rechtzeitige Einzahlung, damit wir auch in der Lage sind, einwandfrei für Verpflegung und Logis zu sorgen.

Besondere Veranstaltungen.

Samstag, 6. Juni: Besuch der Nervenheilanstalt «Franziskusheim», Oberwil bei Zug.

Sammlung der Teilnehmer punkt 14.45 Uhr beim Bahnhof. (Bei jeder Witterung.) Abfahrt mit Zug um 15.00 Uhr. Ankunft in der Anstalt um 15.30 Uhr. Vortrag und Führung durch die Heilstätte: Hr. Dr. med. Manser. Rückkunft zirka 18.00 Uhr.

Samstag, 6. Juni: Besuch der Lungenheilstätte «Adelheid», Unterägeri.

Sammlung der Teilnehmer 13.20 Uhr beim Bahnhof. (Bei jeder Witterung.) Abfahrt 13.40 Uhr. Ankunft im Sanatorium 15.00 Uhr. Vortrag und Führung durch die Heilstätte: Hr. Dr. med. Weber. Rückkunft zirka 19.00 Uhr.

Wer an einer dieser Veranstaltungen teilzunehmen gedenkt, ist gebeten, dies auf der Anmelde-Liste zu vermerken.

Weitere Veranstaltungen: Besuch der weltberühmten Höllgrotten bei Baar, Seefahrt, Stadtführungen mit Besichtigung der verschiedenen Museen und anderes mehr. Einzelheiten enthält die Festkarte.

Zur Abgeordnetenversammlung vom 7. Juni 1936 in Zug.

Die Liste der Geschäfte der diesjährigen Abgeordnetenversammlung enthält zwei Traktanden, über die wir unseren Samariterfreunden schon jetzt einige Angaben machen möchten.

Der Zentralvorstand ersucht um einen Kredit von höchstens Fr. 2000.— für die Anschaffung von Filmaufnahme- und Wiedergabeapparaten, sowie für die Kosten der Beschaffung von Filmen. Gewiss haben Lichtbilder ihren unbestreitbaren Wert, aber Filme sind doch viel lehrreicher und interessanter. Filmvorführungen vermögen immer ein grösseres Publikum herbeizuziehen. Wir müssen mit der Zeit gehen, das heisst der Entwicklung der Technik folgen. Die Schaffung eines oder mehrerer Filme über das Samariterwesen erweist sich als eine Notwendigkeit. Deshalb möchten wir den verehrten Abgeordneten schon jetzt empfehlen, dem nachgesuchten Kredit zustimmen zu wollen.

Und nun das andere: die Wahlen. Die dreijährige statutarische Amtsdauer der Mitglieder des Zentralvorstandes und der Hilfskassenkommission geht zu Ende.

Mit grossem Bedauern müssen wir Kenntnis geben von der Demission von Fräulein Bertha Böhlen in Langenthal, Mitglied des Zentralvorstandes seit 1921. Wir sprechen an dieser Stelle Fräulein Böhlen für die hervorragenden und uneigennütigen Dienste, die sie während vielen Jahren dem Schweiz. Samariterbund geleistet hat, den herzlichsten Dank aus. Wir bedauern aufrichtig ihren Weggang, der verschiedener Umstände halber erfolgt.

Die übrigen Mitglieder des Zentralvorstandes haben sich bereit erklärt, eine allfällige Wiederwahl anzunehmen, sofern die Abgeordnetenversammlung gewillt ist, ihnen neuerdings ihr Vertrauen zu schenken. Die Mitglieder der Hilfskassenkommission sind ebenfalls geneigt, für weitere drei Jahre ihres Amtes zu walten.

Möge unsere Abgeordnetenversammlung in gutem Samaritergeist diejenigen Beschlüsse fassen, die unserer lieben Samaritersache zum Wohle gereichen.

Der Präsident: Der Sekretär:
Aug. Seiler. *E. Hunziker.*

Werbet Abonnenten für das „Rote Kreuz“!